

Vortrag thematisiert einteilige Implantologie ohne Knochenaugmentation

Im Rahmen der IDS 2017 lädt nature Implants am 22. März zu einem Vortrag zum Thema einteilige Implantologie ein. Um 15 Uhr eröffnet Referent Dr. med. dent. Reiner Eisenkolb, M. Sc., Implantologie, den Vortrag in der Speakers Corner (Passage 4/5). Unter der Fragestellung „Ist einteilige Implantologie ohne Knochenaugmentation ein Behandlungskonzept?“ legt er detailliert dar, inwiefern Maßnahmen zum Knochenaufbau mittels einteiligem Implantatsystem vermieden werden können. Besonders hinsichtlich des deutlich patientenfreundlicheren Behandlungsablaufs sind die vorgestellten Alternati-



ven zu Knochenaufbaumaßnahmen äußerst nützlich.

Die Nature Implants GmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht, das System der einteiligen Implantologie zu optimieren: Titan Grad 4, einteilige Implantate 0° und 15° mit einzigartigem, selbstzentrierendem Tellergewinde

und torpedoförmigem Grundkörper sorgen für deutlich weniger Knochenschäden beim Patienten. Das übersichtliche Chirurgie-Set ermöglicht durch die klare Aufteilung effizientes Arbeiten und zeigt, dass auch mithilfe von wenigen Instrumenten viele Behandlungsmöglichkeiten existieren. Das nature Implants System eignet sich auch für implantologische Einsteiger, da der Eingriff in der Regel „flapless“, das heißt nahezu unblutig verläuft. Dies spart dem Anwender sowie dem Patienten Kosten und wertvolle Zeit im Praxisalltag.

Nature Implants GmbH
Tel.: 06032 869843-0
www.nature-implants.de

Zirkoniumdioxid neu definiert

Schon kurz vor der IDS präsentiert Champions-Implants eine Weltneuheit: Champions (R)Evolution® White, ein zäh-elastisches Keramikimplantat aus patentiertem pZircono. Damit bringt das Unternehmen eine neue Generation der Keramikimplantate als langlebige, metallfreie und biokompatible Alternative zu gängigen Implantatsystemen auf den Markt. Das (R)Evolution® White-Implantat besteht aus mit Plättchen aus seltenen Erden angereichertem pZircono-Material. Dieses weist gegenüber den Yttriumoxid-stabilisierten Keramiken eine sehr hohe Bruchzähigkeit auf, für ein langlebiges Resultat.

Kennzeichen vieler Zirkonimplantate waren bisher ihre hydrothermale Instabilität, erhöhte Frakturgefahr, mangelnde Fähigkeit zur

Osseointegration durch nicht optimal angeraute und kaum hydrophile Oberflächen sowie ihr hoher Preis. Nach intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit überwindet Champions-Implants diese Nachteile mit dem (R)Evolution® White-Implantat. Aufgrund der erhöhten Elastizität hält das Implantat einer starken Wechselbelastung stand und ermöglicht damit eine verbesserte Osseointegration – zu einem erschwinglichen Preis. Da das (R)Evolution® White-Implantat in seinem Aufbau dem bewährten Champions (R)Evolution® Titanimplantat entspricht, kann der Anwender auch weiterhin das umfassende (R)Evolution®-Zubehör nutzen.

Auf dem kostenfreien Champions® Symposium am 17. und 18. März stellt das Unternehmen seine Produktneuheit interessierten Zahnärzten und -technikern vor. In Live-OPs können sich die Teilnehmer von den Materialeigenschaften des Keramikimplantats überzeugen. Weitere Infos unter

www.symposium.championsimplants.com.

Champions-Implants GmbH
Tel.: 06734 914080
www.championsimplants.com

IDS-Stand: 4.1, B071

Champions-Implants
(Infos zum Unternehmen)



Facelift für bewährtes Prinzip

Vor 25 Jahren erblickte das Tiefziehgerät MINISTAR S® bei SCHEU-DENTAL das Licht der Welt. Das Funktionsprinzip war zu der Zeit bereits bewährt, denn es stammt vom großen Bruder, dem BIOSTAR®. Von Anfang an punktet das MINISTAR S® mit einer präzisen Abformung durch den sofortigen Druckaufbau und der Beheizung der dem Modell zugewandten Plattenseite. Dank des patentierten Infrarotstrahlers ist das MINISTAR S® innerhalb einer Sekunde auf Betriebstemperatur.

Anwender der ersten Generation kontrollierten die Heiz- und Abkühlzeiten noch mit der LCD-Uhr. Seit 2011 liest ein Scanner die codierten Tiefziehfolien ein und alle notwendigen Parameter sind automatisch programmiert. Der Arbeitsdruck ist von 0,5–4 bar über einen Druckregler justierbar.

Nach drei Gerätegenerationen erhält das MINISTAR S® jetzt ein neues Gesicht mit nutzerfreundlicher Folientastatur und großem Display. Zukünftige Anwender wird es freuen, dass das neue MINISTAR S® nicht nur gut aussieht, sondern in erster Linie mehr Benutzerfreundlichkeit bietet: Arbeitsdruck und weitere wichtige Informationen zum Arbeitsvorgang werden nun in dem 77 x 27 mm großen Display angezeigt. Durch die Überwachungsfunktion der Parameter macht die neue Generation MINISTAR S® die Anwendung noch praktischer.

SCHEU-DENTAL GmbH
Tel.: 02374 9288-0
www.scheu-dental.com

IDS-Stand: 10.1, C040–D049

SCHEU-DENTAL
(Infos zum Unternehmen)

